

Tafel Nr. 140

Regentin

Familie der Butterbirnen

Geschichte: Wurde vom Abbé Nikolas Hardenpont in Mons, Belgien, gestorben 1774, aus Samen gezogen und ist seit 1758 bekannt, in Belgien und Frankreich unter einer Anzahl Namen verbreitet. Die wichtigsten sind: Passe Colmar, Argenson, Solmar souverain, Dornige Colmar.

Beschreibung: Frucht mittelgroß, länglich, kreisel- oder abgestumpft, birnförmig, Bauch dem Kelch näher, stielwärts sanft eingebogen. Auf einer Seite läuft oft eine flache Furche vom Kelch bis zum Stiel, Sortenmerkmal. Kelch offen, oft verkümmert, kleinblättrig, sitzt in flacher Einsenkung, von Falten umgeben, die oft über die Frucht verlaufen. Stiel mittellang, dick, holzig, braun, ab der Frucht verdickt, meist schief neben einem Fleischwulst in die Frucht übergehend. Schale hellgrün, später gelblichrund, sonnenwärts oft goldgelb, mit vielen feinen Rostpunkten und Rostanflügen um Kelch und Stiel. Fleisch gelblichweiß, fein, saftvoll, schmelzend, von gewürztem, fein wenigem Zuckergeschmack. Kernhaus sehr klein, nur selten hohlachsig, Kammern klein, nur selten einige vollkommene Samen enthaltend.

Befruchtungsverhältnisse: Guten Pollenbildner.

Reifezeit: Die Früchte sind früh, Anfang Oktober zu ernten, besonders in warmen Lagen, da sie sonst gern vom Baum fallen. Sie halten bei guter Lagerung bis Februar. Regentin ist eine Winterbirne von ausgezeichneter Güte, die auf dem Markt gern gekauft und gut bezahlt wird. Auch für den Eigenbedarf zu empfehlen.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst nur mäßig, bildet kleine Kronen und ist frostempfindlich, entwickelt sich auch in der Jugend nur langsam und hat kleines Laub. Verlangt einen guten, nährstoffreichen, warmen, feuchten, aber nicht nassen Birnenboden in warmer, geschützter Lage. Nicht für Höhenlagen geeignet. In feuchten Lagen wird das Laub vom Schorf befallen. Der Baum trägt in guten Lagen sehr früh und reich. Gedeiht schlecht oder nicht auf Quitte und ist für Hochstämme wenig geeignet, für Niederstämme, Spaliere und sonstige Kleinformen sehr gut. Für Haus- und Kleingärten dort zu empfehlen, wo passender Boden und warme Lage vorhanden ist.

Gute Eigenschaften: Eine feine Winterbirne für Markt und Eigenbedarf. Der Baum früh- und reichtragend.

Schlechte Eigenschaften: Schorfanfällig in feuchten Lagen, Früchte oft zu klein, der Baum schwachwüchsig und empfindlich, nicht alt werdend. Nur für guten Boden und warme Lage geeignet.